



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 30.01.2024 – Auszug aus Drucksache 19/377 –**

### **Frage Nummer 28**

#### **mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

<b>Abgeordneter Arif Taşdelen (SPD)</b>	Vor dem Hintergrund der geplanten Ansiedlung der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg auf dem SüdaREAL der ehemaligen Firma Schöller im Nürnberger Norden frage ich die Staatsregierung, bis wann plant die Staatsregierung die Fertigstellung des Baus des neuen Uni-Campus und wie wird die verkehrliche Anbindung gewährleistet?
---	--

### **Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr**

Die Realisierung des Neubaus für die Erziehungswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) am Nürnberger Nordring ist nicht als staatliche Baumaßnahme, sondern als Investorenpartnerschaft im Rahmen einer Anmietung geplant (mit späterer Ankaufsoption für den Freistaat), wobei vereinbart wurde, eine schlüsselfertige Übergabe im Jahr 2026 zu realisieren. Zurzeit gibt es konstruktive Bemühungen zu einer raschen Fortsetzung des Vorhabens, bei dem sich bisher eine Verzögerung von einem knappen halben Jahr ergeben hat. Zur verkehrlichen Erschließung sollen auf dem Grundstück Parkplätze geschaffen werden. Der künftige Universitätsstandort ist vor allem aber bereits heute über den ÖPNV verkehrlich optimal angebunden durch eine nahegelegene U-Bahn-Haltestelle, zwei unmittelbar am Standort vorhandene Buslinien und eine Straßenbahnlinie sowie durch eine Fortsetzung von letzterer Verbindung per Bus und Expressbus nach Erlangen. Mittelfristig wird der künftige Standort auch mit den universitären Einrichtungen in Erlangen ohne Umsteigen verbunden sein, wenn die Stadt-Umland-Bahn (StUB) zwischen den beiden Kommunen ihren Betrieb aufnimmt. Die Nähe des neuen Standorts zur StUB war bereits maßgebliches Vergabekriterium im Zuge der Ausschreibung.